

## C. Allgemeines.

### 230. Die großen Sprachstämme der alten Welt.

1. Der semitische (Juden, Phönizier, Babylonier, Assyrer), 2. der hamitische (Ägypter), 3. der japhetitische oder indogermanische (d. h. asiatisch-europäische):

Indogermanisches Urvolk (Arier).

Iranier  
(Meden, Perser),  
Inden.

Germanen, Slaven,  
Belasger (Griechen,  
Italiker), Kelten.

### 231. Was charakterisiert die Kultur der Orientalen, Griechen, Römer?

Die Orientalen bildeten hauptsächlich die religiösen Begriffe, die Griechen die aesthetischen (Kunst und Wissenschaft), die Römer die politischen (Staats- und Rechtsleben) aus.

### 232. Die bedeutendsten Gesetzgeber des Altertums.

Moses (Juden), Darius (Perser), Lykurg (Spartaner), Solon, Klisthenes (Athener), Servius Tullius, Caesar (Römer).

### 233. Die größten Männer des Altertums.

Gelehrter: Aristoteles; Dichter: Homer, Sophokles; Philosophen: Aristoteles, Plato; Staatsmänner: Perikles, Caesar; Redner: Demosthenes, Cicero; Feldherren: Alexander d. Gr., Hannibal, Caesar.

### 234. Welche Völker waren Träger des Welthandels?

Die Phönizier, Karthager, Griechen (Römer); vgl. Holländer, Engländer.

### 235. Welchen Charakter tragen die Kriege des Altertums?

Die Kriege (Volksheere, später Söldnerheere) äußern sich durchweg in Belagerung, Plünderung und Verwüstung; die Besiegten verfallen mit Leben und Eigentum den Siegern: Quelle der Sklaverei, des größten Krebschadens am Altertum.